

## Texte zur Auswahl

### Lesung

Online-Ausgabe

## Lesungen aus dem Alten Testament

### 201 **LESUNG** Ex 17,3–7

*Schlag an den Felsen; es wird Wasser herauskommen.*

#### **Lesung**

aus dem Buch Éxodus.

#### **In jenen Tagen**

dürstete das Volk nach Wasser  
und murrte gegen Mose.

#### **Sie sagten:**

Warum hast du uns überhaupt aus Ägypten hierher geführt?  
Um uns, unsere Söhne und unser Vieh verdursten zu lassen?

#### **Mose schrie zum Herrn:**

Was soll ich mit diesem Volk anfangen?  
Es fehlt nur wenig, und sie steinigen mich.

#### **Der Herr antwortete Mose:**

Geh am Volk vorbei,  
und nimm einige von den Ältesten Israels mit;  
nimm auch den Stab in die Hand,  
mit dem du auf den Nil geschlagen hast,  
und geh!

Dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen.

Dann schlag an den Felsen!

Es wird Wasser herauskommen,  
und das Volk kann trinken.

Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels.

**Den Ort nannte er Massa und Meriba – Probe und Streit –,  
weil die Israeliten Streit begonnen  
und den Herrn auf die Probe gestellt hatten,  
indem sie sagten: Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht?**

**LESUNG Ez 36,24–28**

202

*Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein.*

**Lesung**

**aus dem Buch Ezéchiel.**

**So spricht Gott, der Herr:**

**Ich hole euch heraus aus den Völkern,  
ich sammle euch aus allen Ländern  
und bringe euch in euer Land.**

**Ich gieße reines Wasser über euch aus,  
dann werdet ihr rein.**

**Ich reinige euch von aller Unreinheit  
und von allen euren Götzen.**

**Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.**

**Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust  
und gebe euch ein Herz von Fleisch.**

**Ich lege meinen Geist in euch  
und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt  
und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.**

**Dann werdet ihr in dem Land wohnen,  
das ich euren Vätern gab.**

**Ihr werdet mein Volk sein,  
und ich werde euer Gott sein.**

203 **LESUNG** Ez 47,1–9.12

*Ich sah, wie Wasser vom Tempel hervorströmte; und alle, zu denen das Wasser kam, wurden gerettet (vgl. Messbuch, Antiphon zum sonntäglichen Taufgedächtnis).*

**Lesung**

aus dem Buch Ezéchiel.

Der Mann, der mich begleitete,  
führte mich zum Eingang des Tempels,  
und ich sah,  
wie unter der Tempelschwelle Wasser hervorströmte  
und nach Osten floss;  
denn die vordere Seite des Tempels schaute nach Osten.  
Das Wasser floss unterhalb der rechten Seite des Tempels herab,  
südlich vom Altar.

Dann führte er mich durch das Nordtor hinaus  
und ließ mich außen herum zum äußeren Osttor gehen.  
Und ich sah das Wasser an der Südseite hervorrieseln.

Der Mann ging nach Osten hinaus,  
mit der Messschnur in der Hand,  
maß tausend Ellen ab und ließ mich durch das Wasser gehen;  
das Wasser reichte mir bis an die Knöchel.  
Dann maß er wieder tausend Ellen ab  
und ließ mich durch das Wasser gehen;  
das Wasser reichte mir bis zu den Knien.  
Darauf maß er wieder tausend Ellen ab  
und ließ mich hindurchgehen;  
das Wasser ging mir bis an die Hüften.  
Und er maß noch einmal tausend Ellen ab.  
Da war es ein Fluss,  
den ich nicht mehr durchschreiten konnte:

denn das Wasser war tief, (203)  
ein Wasser, durch das man schwimmen musste,  
ein Fluss, den man nicht mehr durchschreiten konnte.  
Dann fragte er mich:  
Hast du es gesehen, Menschensohn?  
Darauf führte er mich zurück, am Ufer des Flusses entlang.  
Als ich zurückging,  
sah ich an beiden Ufern des Flusses sehr viele Bäume.  
Er sagte zu mir:  
Dieses Wasser fließt in den östlichen Bezirk,  
es strömt in die Áraba hinab und läuft in das Meer,  
in das Meer mit dem salzigen Wasser.  
So wird das salzige Wasser gesund.  
Wohin der Fluss gelangt,  
da werden alle Lebewesen,  
alles, was sich regt, leben können,  
und sehr viele Fische wird es geben.  
Weil dieses Wasser dort hinkommt,  
werden die Fluten gesund;  
wohin der Fluss kommt,  
dort bleibt alles am Leben.  
An beiden Ufern des Flusses  
wachsen alle Arten von Obstbäumen.  
Ihr Laub wird nicht welken,  
und sie werden nie ohne Frucht sein.  
Jeden Monat tragen sie frische Früchte;  
denn das Wasser des Flusses kommt aus dem Heiligtum.  
Die Früchte werden als Speise  
und die Blätter als Heilmittel dienen.

**204 LESUNG** Sach 12,10a; 13,1.9bc

*Der Herr lässt eine Quelle fließen zur Reinigung von Sünde und Unreinheit.*

**Lesung**

aus dem Buch Sachárja.

**So spricht der Herr:**

**Über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems  
werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen.**

**An jenem Tag wird für das Haus David  
und für die Einwohner Jerusalems  
eine Quelle fließen  
zur Reinigung von Sünde und Unreinheit.**

**Sie werden meinen Namen anrufen,  
und ich werde sie erhören.**

**Ja, ich werde sagen: Es ist mein Volk.**

**Und das Volk wird sagen: Jahwe ist mein Gott.**

**Lesungen aus dem Neuen Testament****205 LESUNG** Röm 6,3–5

*Wir wurden mit Christus begraben durch die Taufe auf den Tod; wir sollen als neue Menschen leben.*

**Lesung**

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

**Brüder und Schwestern!**

**Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden,  
sind auf seinen Tod getauft worden.**

**Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod;  
und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters  
von den Toten auferweckt wurde,  
so sollen auch wir als neue Menschen leben.**

**Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod,  
dann werden wir mit ihm  
auch in seiner Auferstehung vereinigt sein.**

**LESUNG** Röm 8,28–32

206

*Gott hat uns im Voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben.*

**Lesung**

**aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.**

**Brüder und Schwestern!**

**Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben,**

**alles zum Guten führt,**

**bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind;**

**denn alle, die er im Voraus erkannt hat,**

**hat er auch im Voraus dazu bestimmt,**

**an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben,**

**damit dieser der Erstgeborene von vielen Brüdern sei.**

**Die aber, die er vorausbestimmt hat,**

**hat er auch berufen,**

**und die er berufen hat,**

**hat er auch gerecht gemacht;**

**die er aber gerecht gemacht hat,**

**die hat er auch verherrlicht.**

**Was ergibt sich nun,**

**wenn wir das alles bedenken?**



**Ist Gott für uns,  
wer ist dann gegen uns?  
Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont,  
sondern ihn für uns alle hingegeben  
– wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?**

**207 LESUNG** 1 Kor 12,12–13

*Durch den einen Geist werden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen.*

**Lesung**

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

**Brüder und Schwestern!**

**Wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat,  
alle Glieder des Leibes aber,**

**obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden:  
so ist es auch mit Christus.**

**Durch den einen Geist**

**wurden wir in der Taufe  
alle in einen einzigen Leib aufgenommen,**

**Juden und Griechen, Sklaven und Freie;  
und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.**

**208 LESUNG** Gal 3,26–28

*Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt.*

**Lesung**

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gálater.

**Brüder und Schwestern!**

**Ihr seid alle durch den Glauben**

**Söhne Gottes in Christus Jesus.**



Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid,  
habt Christus als Gewand angelegt.  
Es gibt nicht mehr Juden und Griechen,  
nicht Sklaven und Freie,  
nicht Mann und Frau;  
denn ihr alle seid „einer“ in Christus Jesus.

**LESUNG** Eph 4,1–6

209

*Ein Leib und ein Geist, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller.*

**Lesung**

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Épheser.

**Brüder und Schwestern!**

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin,  
ermahne euch, ein Leben zu führen,  
das des Rufes würdig ist, der an euch erging.

Seid demütig,  
friedfertig und geduldig,  
ertragt einander in Liebe,  
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren  
durch den Frieden, der euch zusammenhält.

Ein Leib und ein Geist,  
wie euch durch eure Berufung  
auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;  
e i n Herr,  
e i n Glaube,  
e i n e Taufe,  
e i n Gott und Vater aller,  
der über allem und durch alles und in allem ist.

**210 LESUNG 1 Petr 2,4–5.9–10**

*Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft.*

**Lesung**

aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

**Brüder und Schwestern!**

**Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein,**

**der von den Menschen verworfen,**

**aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist.**

**Lasst euch als lebendige Steine**

**zu einem geistigen Haus aufbauen,**

**zu einer heiligen Priesterschaft,**

**um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen,**

**die Gott gefallen.**

**Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht,**

**eine königliche Priesterschaft,**

**ein heiliger Stamm,**

**ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde,**

**damit ihr die großen Taten dessen verkündet,**

**der euch aus der Finsternis**

**in sein wunderbares Licht gerufen hat.**

**Einst wart ihr nicht sein Volk,**

**jetzt aber seid ihr Gottes Volk;**

**einst gab es für euch kein Erbarmen,**

**jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden.**

**LESUNG** Offb 21,1–6

211

*Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.*

**Lesung**

aus der Offenbarung des Johannes.

Ich, Johannes, sah einen neuen Himmel und eine neue Erde;  
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,  
auch das Meer ist nicht mehr.

Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,  
von Gott her aus dem Himmel herabkommen;  
sie war bereit wie eine Braut,  
die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:

**Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!**

Er wird in ihrer Mitte wohnen,  
und sie werden sein Volk sein;  
und er, Gott, wird bei ihnen sein.

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:

Der Tod wird nicht mehr sein,  
keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.

Denn was früher war, ist vergangen.

Er, der auf dem Thron saß, sprach:

**Seht, ich mache alles neu.**

Und er sagte: **Schreib es auf,**

**denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.**



**Er sagte zu mir:**

**Sie sind in Erfüllung gegangen.**

**Ich bin das Alpha und das Omega,  
der Anfang und das Ende.**

**Wer durstig ist,**

**den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen,  
aus der das Wasser des Lebens strömt.**

Online-Ausgabe